

Der Trägerverein des Olympiastützpunktes Brandenburg (Dienstaufsicht) und der Landes Kanu Verband Brandenburg e.V. (Fachaufsicht)

beabsichtigen, ab dem 01.01.2022 in Vollzeit (40 h / Woche, unnormierte Arbeitszeit) einen Trainer (m/w/d) für den Bereich 1. Förderphase am Landesstützpunkt Kanu in Potsdam anzustellen.

Die wesentlichen Arbeitsaufgaben umfassen:

- Sichtung von talentierten Kindern und Jugendlichen für den Landes- und Bundesstützpunkt zur Sicherung der Einschulungszahlen laut regionaler Zielvereinbarung an der Eliteschule des Sports,
- Betreuung der Landesstützpunkte bzw. Vereine, die ohne Hauptamtlichkeit arbeiten sowie die Absprache der Wettkampfeinsätze mit den Heimatvereinen der Sportler/innen und Austausch von Informationen zur Trainingsplanung und Leistungsentwicklung,
- Mitarbeit in Trainerräten, Arbeitsgemeinschaften und Beiräten des Landes- und des Spitzenverbandes,
- Vorbereitung und Durchführung von Trainingslehrgängen und Wettkämpfen des Landesverbandes,
- Mitwirkung bei der Aus-, Fort- und Weiterbildung von Trainer/innen,
- Vertretung von hauptamtlichen Trainerkolleg/innen bei deren Abwesenheit in der Trainings- und Wettkampfbetreuung,
- Schriftliche Auswertung der Ergebnisse des Trainings- und Wettkampfbetriebes am Ende des jeweiligen Trainingsjahres
- Übernahme organisatorischer und verwaltungstechnischer Arbeiten des Aufgabengebietes und
- die übergreifende fachliche und koordinierende Arbeit mit den Partnern des Schule-Leistungssport-Verbundsystems.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollten über folgende Voraussetzungen verfügen:

- Abgeschlossenes Sportwissenschaftliches Hoch- oder Fachschulstudium, bzw. in Ausbildung
- DOSB Trainer/in A-Lizenz in der Sportart Kanu bzw. B-Lizenz mit der Bereitschaft zum Erwerb der A-Lizenz,
- Erfahrung als Trainer/in im Nachwuchsleistungssport,
- Kenntnisse der Vereins- und Verbandsarbeit,
- Besitz der Führerscheinklassen B und BE sowie des Sportbootführerscheins Binnen,
- Rettungsschwimmer/in der Stufe Silber,
- Team- und Kommunikationsfähigkeit sowie soziale und pädagogische Kompetenz,
- Bereitschaft zur flexiblen Arbeitszeitgestaltung einschließlich der Wochenenden,
- Selbstständigkeit, zielorientiertes und konzeptionelles Arbeiten sowie ein sehr gutes Aufgaben- und Zeitmanagement.

Die Stelle ist vorerst bis 31.12.2023 nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz zu besetzen. Eine unbefristete Weiterbeschäftigung wird angestrebt. Zur Wahrung der Chancengleichheit zwischen Männern und Frauen sind Bewerbungen von Frauen mit der jeweiligen Qualifikation ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre aussagefähige Bewerbung senden Sie bitte vorzugsweise per E-Mail, unter Angabe der Bezeichnung „LT/Kanu Potsdam“ **bis zum 30.11.2021** an den

Olympiastützpunkt Brandenburg
Bereich Potsdam
Olympischer Weg 2
14471 Potsdam
Heike.Moeser@osp-brandenburg.de

Die Vorlage eines erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses ist im Zuge der Einstellung erforderlich.

Hinweis: Nach Ablauf der Bewerbungsfrist eingehende Bewerbungen bleiben unberücksichtigt. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet. Mit der Bewerbung erklären sich die Bewerberinnen/Bewerber damit einverstanden, dass die Bewerbungsunterlagen auch im Fall einer erfolglosen Bewerbung für die Dauer von mindestens zwei Monaten aufbewahrt werden. Nach Ablauf dieser Frist werden die Unterlagen und personenbezogenen Daten vernichtet und nur solche Bewerbungsunterlagen zurückgeschickt, denen ein ausreichend frankierter Briefumschlag beilag.